

# Online-Gottesdienst zum Karfreitag am 10. April 2020 aus der Stadtkirche Lenzburg



Es wirken mit:  
Anne-Laure Dottrens, Viola  
Andrea Hofstetter, Gesang  
Andreas Jud, Orgel  
Benjamin Berger, Fotografien  
Elisabeth Weymann, Pfarrerin

## *Eingangsspiel*

*Grusswort*

*Eingangsgebet*

## Lied

### O Traurigkeit, o Herzeleid!

RG 442

1. O Trau-rig-keit, o Her-ze-leid! Ist das nicht zu be-  
kla-gen? Gott des Va-ters ei-nigs Kind wird ins Grab ge-tra-gen.

2. O grosse Not! Gott selbst liegt tot; / am Kreuz ist er gestorben, / hat dadurch das Him-melreich / uns aus Lieb erworben.

3. O Menschenkind! Nur deine Sünd / hat dieses angerichtet, / da du durch die Missetat / warest ganz vernichtet.

4. O selig ist zu aller Frist, / wer dieses recht bedenket, / wie der Herr der Herrlichkeit / wird ins Grab versenket.

5. O Jesu, du mein Hilf und Ruh, / ich bitte dich mit Tränen: / Hilf, dass ich mich bis ins Grab / nach dir möge sehnen.

Verein zur Herausgabe des Gesangbuches der Evangelisch-reformierten Kirchen der deutschsprachigen Schweiz, Zürich (S)

©2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

Lesung Predigttext: 2. Kor 5,14-21

Predigt

**Zwischenspiel**

Fürbittengebet

Unser Vater

## Lied

**O Haupt voll Blut und Wunden**

**RG 445 (+)**

1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller  
o Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornen-

1. Hohn,  
kron,  
o Haupt, sonst schön gekrönt mit höchster Ehr und

Zier, jetzt aber frech verhöhnet: Ge-grüset seist du mir.

6. Ich danke dir von Herzen, / o Jesu, liebster Freund, / für deines Todes Schmerzen, / da du's so gut gemeint. / Ach gib, dass ich mich halte / zu dir und deiner Treu / und, wenn ich einst erkalte, / in dir mein Ende sei.

7. Wenn ich einmal soll scheiden, / so scheide nicht von mir. / Wenn ich den Tod soll leiden, / so tritt du dann herfür. / Wenn mir am allerbängsten / wird um das Herze sein, / so reiß mich aus den Ängsten / kraft deiner Angst und Pein.

© 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

Mitteilungen

## Schlusslied

**Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt**

**RG 456 ö+**

1. Korn, das in die Erde, in den Tod ver-  
Keim, der aus dem Acker in den Mor-gen

1. sinkt,  
dringt. Lie-be lebt auf, die längst er-stor-ben schien:

Lie-be wächst wie Wei-zen, und ihr Halm ist grün.

2. Über Gottes Liebe brach die Welt den Stab, / wälzte ihren Felsen vor der Liebe Grab. / Jesus ist tot. Wie sollte er noch fliehn? *Rfr* / Liebe wächst wie Weizen, / und ihr Halm ist grün.

3. Im Gestein verloren Gottes Samenkorn, / unser Herz gefangen in Gestrüpp und Dorn – / hin ging die Nacht, der dritte Tag erschien: *Rfr* / Liebe wächst wie Weizen, / und ihr Halm ist grün.

Strube Verlag GmbH, München-Berlin (T); Verein zur Herausgabe des Gesangbuches der Evangelisch-reformierten Kirchen der deutschsprachigen Schweiz, Zürich (S)  
© 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

*Segen und Sendung*

**Ausgangsspiel**